

Für eine jugendgerechte Gesetzgebung

Der Jugend-Check – ein Instrument für die Landespolitik?

Konferenz: Jugendpolitik auf Kurs?!

Arbeitsstelle Eigenständige Jugendpolitik

18. März 2020

Wie können Gesetze junge Menschen betreffen?

Junge Menschen direkt angesprochen

Etwa als

- Jugendliche U18
- Azubis
- Schülerinnen und Schüler

Bsp.:

Jugendschutzgesetz

Junge Menschen als Teilgruppe direkt betroffen

Etwa als Beschäftigte
oder Konsumierende,
ggf. mit spezifischen
Auswirkungen
aufgrund ihres Alters.

Bsp.:

Allgemeines
Gleichbehandlungs-
gesetz

Junge Menschen indirekt betroffen

Gesetz richtet sich an
andere Zielgruppe,
Folgen betreffen aber
auch junge Menschen.

Bsp.:

Rentenpolitik



Das Kompetenzzentrum Jugend-Check (KomJC)

Aufbau und Struktur I

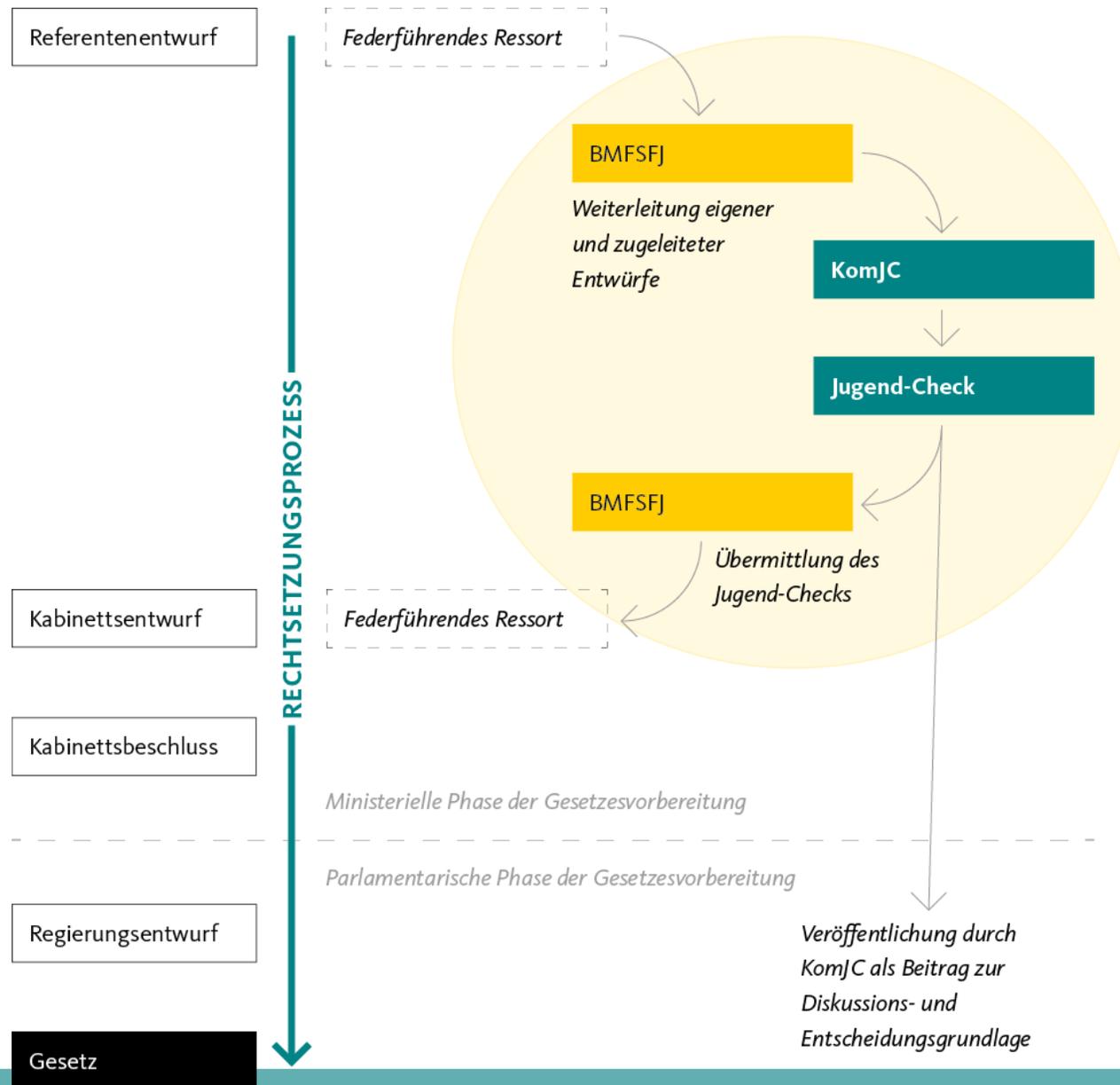
- Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) als Projekt des Deutschen Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung (FÖV)
- Seit August 2017 mit Sitz in Berlin
- Interdisziplinäres Team (Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaften, VWL, Verwaltungswissenschaften, Politikwissenschaft, Literaturwissenschaften)
- Aufbau auf Vorarbeiten der Workshopgruppe zum Jugend-Check (Expertinnen und Experten von DBJR, AGJ, BJK, DJI, Koordinierungsstelle HfjG, InGFA und BMFSFJ)
- Kontinuität und Beratung durch den Fachbeirat Jugend-Check: Expertise für die Lebensbereiche und –lagen junger Menschen

Aufbau und Struktur II – Der Fachbeirat

**Beratung +
Expertise**



Der Jugend-Check im Gesetzgebungsverfahren





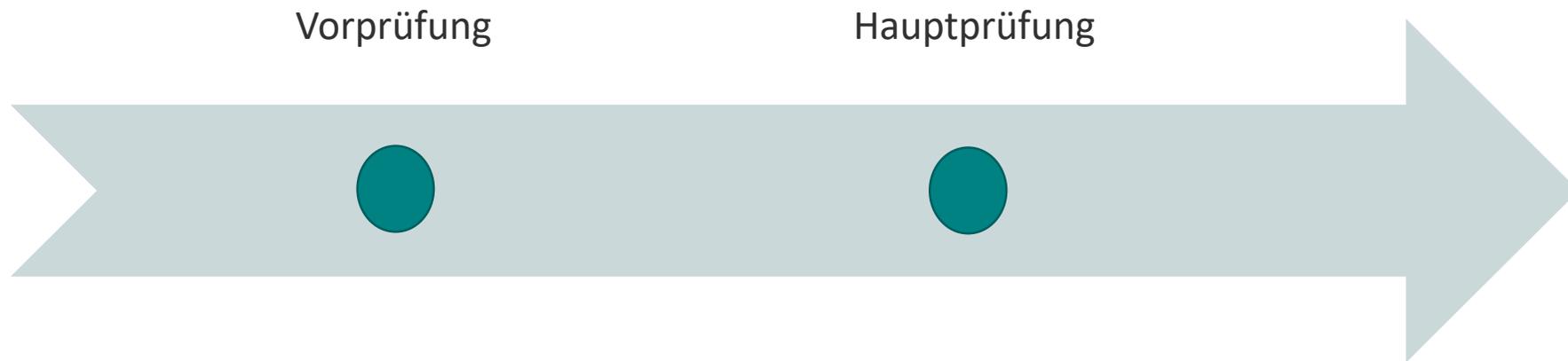
Gesetzesfolgenabschätzung für die Jugend

Anforderung & Arbeitsweise I

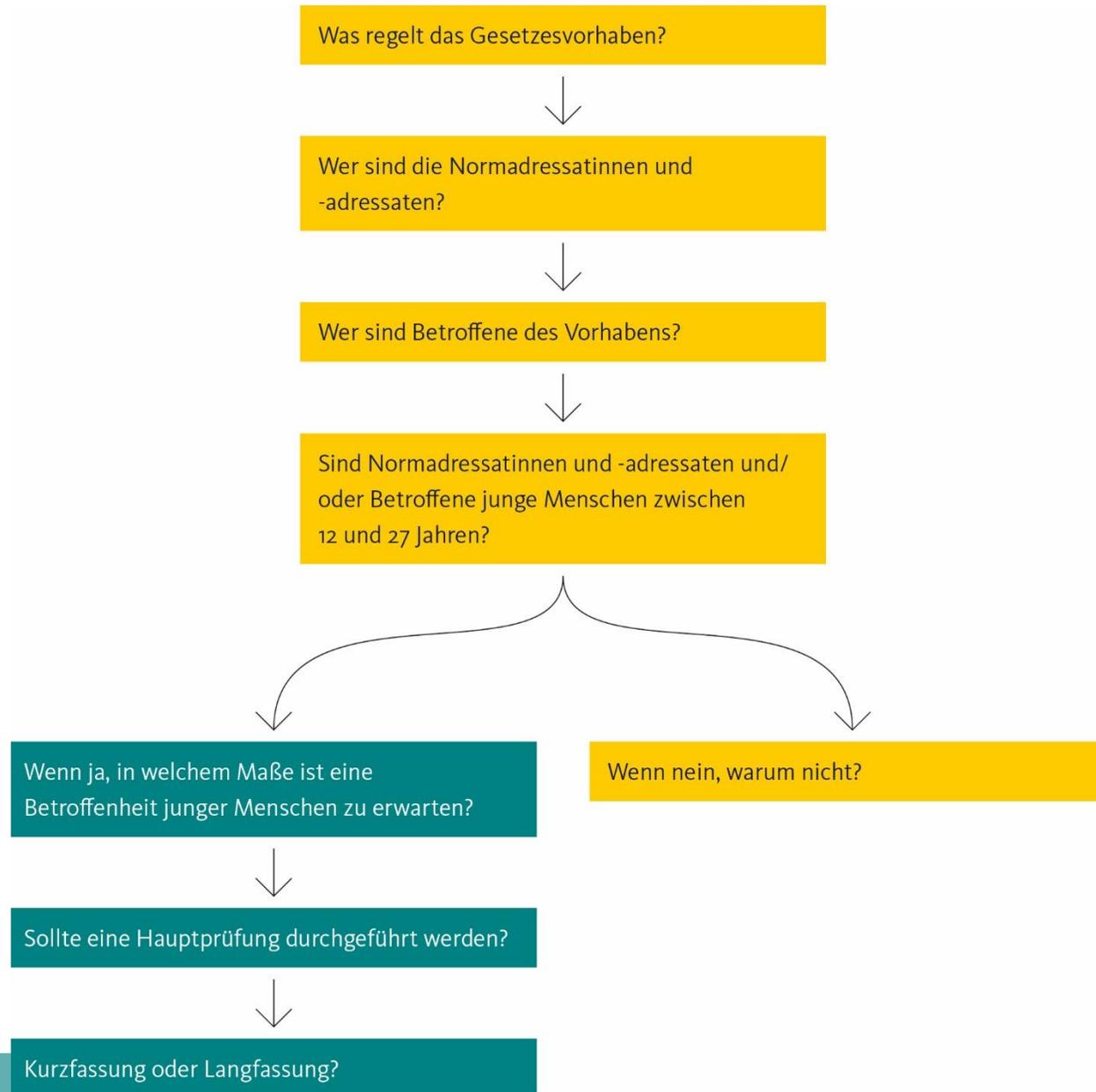
- Wissenschaftliche Folgenabschätzung: Mögliche Auswirkungen von Maßnahmen des Bundes auf Jugendliche und junge Erwachsene (12-27 Jahre) werden systematisch, objektiv und differenziert erfasst.
- Keine Ja/Nein-Abhakliste, sondern detaillierte und qualitative Prüfung
- Zweistufiges Prüfverfahren



Zweistufiges Prüfverfahren



I. Vorprüfung



II. Hauptprüfung

Lebensbereiche



Wirkdimensionen





Ergebnisse

Anforderung & Arbeitsweise II

- Die identifizierten Auswirkungen werden differenziert, auch nach Teilgruppen junger Menschen (z.B. Studierende/Auszubildende; Stadt/Land...), dargestellt.
- Im Zuge der Ressortabstimmung eines Gesetzes gibt das BMFSFJ die Ergebnisse des Jugend-Checks an das zuständige Ministerium weiter → **Hausanordnung**.
- Das KomJC veröffentlicht die Erkenntnisse im weiteren Verlauf des Gesetzgebungsprozesses auf www.jugend-check.de.
- Veröffentlichungen als Beitrag zur gesellschaftlichen Debatte und Entscheidungsgrundlage für Gesetzgeber; einschlägige Jugend-Checks werden an zuständige BT-Ausschüsse geschickt.

Interaktiver Teil: Prüfinstrument Jugend-Check in der Anwendung

Beispiel eines Jugend-Checks

Gesetzesentwurf „Flexibilisierung Elterngeld“

- Erhöhung der Höchstarbeitsgrenze beim Bezug von Elterngeld auf 32 Wochenstunden
- Flexibilisierung Partnerschaftsbonus:
- Beide Elternteile können zwischen 24 und 32 Wochenstunden erwerbstätig sein
- Flexibler Bezugszeitraum von 2-4 Monaten
- Partnerschaftsbonus muss nur für Monate zurückgezahlt werden, in denen Voraussetzungen nicht eingehalten wurden.

Jugend-Check

Der Jugend-Check ist ein Instrument der Gesetzesfolgenabschätzung. Mit ihm werden die Auswirkungen von Gesetzesvorhaben auf junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren aufgezeigt.

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (Stand: 14.02.2020)

Prüfbericht

Regelungsvorhaben

Mit dem Gesetz sollen flexiblere Angebote zur Nutzung des Elterngeldes geschaffen, Eltern von frühgeborenen Kindern entlastet sowie verwaltungsrechtliche Änderungen und Vereinfachungen vorgenommen werden.¹

Im Einzelnen soll die zulässige Höchstarbeitsgrenze während des Bezugs von Elterngeld von derzeit 30 auf 32 Wochenstunden erhöht werden, vgl. § 1 Abs. 6 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG). Während der Elternzeit, ohne den Bezug von Elterngeld, soll die wöchentliche Arbeitszeit durchschnittlich 30 Stunden nicht übersteigen dürfen, vgl. § 15 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 BEEG.

Weiterhin soll sich der Bezug von Elterngeld um einen Monat Basiselterngeld erhöhen, wenn ein Kind mindestens sechs Wochen vor dem errechneten Termin geboren wurde, vgl. § 4 Abs. 5 S. 1 BEEG. In diesen Fällen kann ein Elternteil maximal 13 Monate anstatt 12 Monate Basiselterngeld beziehen, der maximale Bezugszeitraum des Basiselterngeldes kann demnach 15 anstatt 14 Monate betragen, wenn beide Elternteile Basiselterngeld beziehen, vgl. § 4 Abs. 5 S. 3 Nr. 1 und Nr. 2 BEEG.

Die Voraussetzungen des Partnerschaftsbonus, der beim Bezug von Elterngeld Plus bei einer gleichzeitigen Erwerbstätigkeit beider Eltern erzielt werden kann, sollen flexibilisiert werden.² Um den Partnerschaftsbonus zu erhalten, sollen Eltern zukünftig zwischen 24 und 32 Stunden pro Woche im Durchschnitt des Lebensmonats erwerbstätig sein, anstatt wie bislang 25 bis 30 Wochenstunden und Berechtigte im Sinne des § 1 BEEG sein, vgl. § 4b Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 BEEG. Zudem soll der Partnerschaftsbonus nicht wie bisher nur in vier aufeinanderfolgenden Monaten ausgezahlt werden können, sondern in einem Zeitraum von zwei bis vier aufeinanderfolgenden Lebensmonaten bezogen werden können, vgl. § 4b Abs. 2 BEEG. Eine Ausnahmeregelung für das Erfordernis des Bezugs in aufeinanderfolgenden Lebensmonaten nach § 4b Abs. 3 BEEG soll aufgenommen werden, nach der Eltern, wenn sie nicht in allen Lebensmonaten die Voraussetzungen zum Bezug des Partnerschaftsbonus erfüllen und sich dies während oder nach Ende des Bezugs herausstellt, diesen Partnerschaftsbonus dennoch für die Monate erhalten, in denen sie die Voraussetzungen erfüllt haben, vgl. § 4b Abs. 5 BEEG.³



Gesetzentwurf Flexibilisierung Elterngeld

- Betroffene Gruppen:
 - Junge Menschen bis 27 Jahre, die ein Kind haben oder ein Kind erwarten und Elterngeld beziehen möchten.
- Auswirkungen in den Lebensbereichen und Wirkdimensionen werden entlang des folgenden Rasters geprüft.



<i>Lebensbereich</i> <i>Wirkdimension</i>	Familie	Freizeit	Bildung/Arbeit	Umwelt/ Gesundheit	Politik/ Gesellschaft	Digitales
Beteiligungsmöglichkeiten						
Bildungsbedingungen und - möglichkeiten						
Gesundheitliche Auswirkungen						
Individuelle Rechte						
Materielle Auswirkungen						
Medienzugang und - nutzung						
Mobilität						
Schutz vor Diskriminierung und Stigmatisierung						
Schutz vor Gewalt						
Selbstbestimmung und Verselbstständigung						
Soziale Beziehungen						

Beispiel: Jugend-Check zum Gesetzentwurf „Flexibilisierung Elterngeld“

<i>Lebensbereich</i>	Familie	Freizeit	Bildung/Arbeit	Umwelt/ Gesundheit	Politik/ Gesellschaft	Digitales
Wirkdimension						
Beteiligungsmöglichkeiten	<p>„Die Flexibilisierung beim Partnerschaftsbonus kann dazu führen, dass mehr junge Menschen diesen nutzen.“</p>					
Bildungsbedingungen und -möglichkeiten						
Gesundheitliche Auswirkungen						
Individuelle Rechte					<p>„Die wöchentliche Arbeitszeit in der Elternzeit wird nur bei Bezug von Elterngeld auf 32 Wochenstunden erhöht. Ohne den Bezug von Elterngeld beträgt sie weiterhin 30 Stunden. Dies kann sich auf die materielle Situation von Familien auswirken.“</p>	
Materielle Auswirkungen						
Medienzugang und -nutzung	<p>„Insbesondere junge Väter wünschen sich während des Bezugs von Elterngeld erwerbstätig zu sein [...] Väter reduzieren aufgrund des Elterngeld Plus ihre Arbeitszeit langfristiger und beziehen länger Elterngeld als diejenigen, die nur das Basiselterngeld in Anspruch nehmen“.</p>					
Mobilität						
Schutz vor Diskriminierung und Stigmatisierung						
Schutz vor Gewalt						
Selbstbestimmung und Verselbstständigung						
Soziale Beziehungen						



Beispiel Jugend-Check „Flexibilisierung Elterngeld“

Anmerkungen und Hinweise

- Es profitieren vor allem Eltern, die ein (ausreichend hohes) Einkommen haben.
- Anreize zur partnerschaftlichen Aufteilung können nicht gegeben sein, wenn z.B. ein Partner noch studiert.
- Junge Menschen, die weniger als 24 Stunden pro Woche arbeiten, können den Partnerschaftsbonus nicht in Anspruch nehmen, z.B. Promovierende.
- Die genaue Darstellung der Auswirkungen findet sich im ausführlichen Jugend-Check unter: www.jugend-check.de

Ergebnisse und Erfahrungen

März 2018 - April 2020

Beispiele für betroffene Gruppe junger Menschen:

Betroffene Gruppe junger Menschen	Gesetzentwurf
Menschen mit Behinderung	Marrakesch-Richtlinie
Erwerbslose Menschen	Teilhabechancengesetz
Auszubildende	Gute-KiTa-Gesetz; Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetz
Berufstätige	Teilhabechancengesetz; Gute-KiTa-Gesetz; Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetz; Brückenteilzeit
Schülerinnen und Schüler	Fonds „Digitale Infrastruktur“
Staatenlose Menschen (in Deutschland)	Familiennachzug
Menschen aus nicht EU-Ländern (in Deutschland)	Familiennachzug
18- bis 27-Jährige	Änderung Tabakerzeugnisgesetz
Menschen mit ländlichen Lebensmittelpunkten	Tierwohlkennzeichengesetz; Fonds „Digitale Infrastruktur“; 5. TKG-Änderungsgesetz, Terminservice- / Versorgungsgesetz

Monitoring und Ergebnisse

- Ständiges Monitoring aktueller Regelungsvorhaben
- Identifikation zentraler Vorhaben des Koalitionsvertrags
- Seit April 2018 werden Jugend-Checks veröffentlicht: auf der Webseite des KomJC und per Weiterleitung ans BMFSFJ

Der Jugend-Check

Für eine jugendgerechte Gesetzgebung –
Gesetzesfolgenabschätzung und Beratung

Neue Jugend-Checks

[Alle Jugend-Checks >](#)

Bekämpfung Rechtsextremismus und Hasskriminalität (aktualisiert)

Geprüfter Gesetzentwurf:

Entwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung des Rechtsextremismus und der Hasskriminalität (Stand: 19.02.2020)

[Jugend-Check ansehen](#)

Flexibilisierung Elterngeld

Geprüfter Gesetzentwurf:

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (Stand: 14.02.2020)

[Jugend-Check ansehen](#)

Arbeit-von-morgen-Gesetz

Geprüfter Gesetzentwurf:

Entwurf eines Gesetzes zur Förderung der beruflichen Weiterbildung im Strukturwandel und zur Weiterentwicklung der Ausbildungsförderung (Stand: 14.02.2020)

[Jugend-Check ansehen](#)

Patientendaten-Schutzgesetz

Geprüfter Gesetzentwurf:

Entwurf eines Gesetzes zum Schutz elektronischer Patientendaten in der Telematikinfrastruktur. Patientendaten-Schutzgesetz – PDSG (Stand: 04.02.2020)

[Jugend-Check ansehen](#)

Jugend-Check: Wir prüfen, ob Gesetze dich im Blick haben.

VERSTEHEN >

Was ist der Jugend-Check und was hat er mit dir zu tun?

MITMACHEN >

Du willst den Jugend-Check mitgestalten oder brauchst Beratung?

Das jugendgerechte Angebot auf www.mein.jugend-check.de

LEBENSBEREICHE

- Bildung/Arbeit
- Digitales
- Familie
- Freizeit
- Politik/Gesellschaft
- Umwelt/Gesundheit

- Beteiligungsmöglichkeiten
- Bildungsbedingungen/-möglichkeiten
- Gesundheitliche Auswirkungen
- Individuelle Rechte
- Materielle Auswirkungen**
- Medienzugang/-nutzung
- Mobilität
- Schutz vor Diskriminierung/Stigmatisierung
- Schutz vor Gewalt
- Selbstbestimmung/Verselbständigung
- Soziale Beziehungen

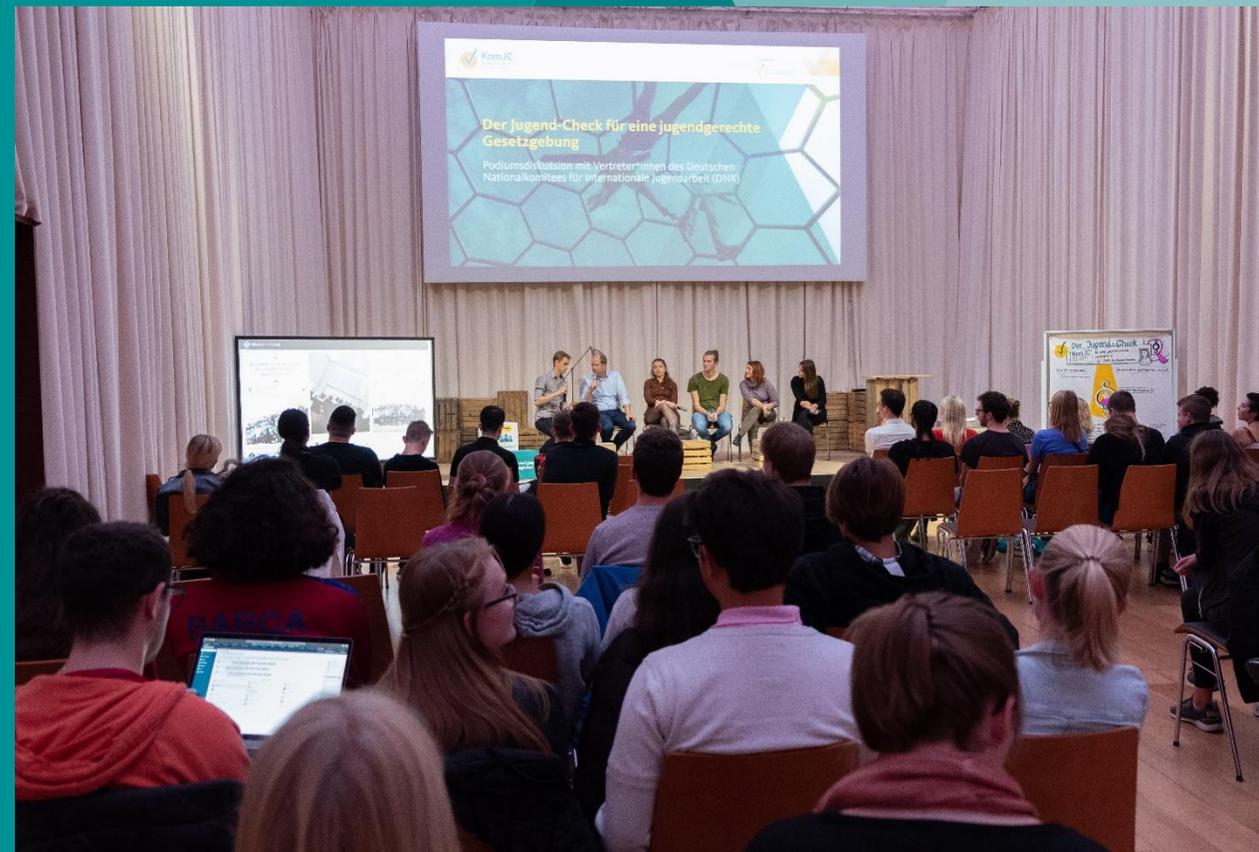
WIRKDIMENSIONEN



Sensibilisierung & Beratung

- Beratungsangebot für Ressorts bei Gesetzesarbeitung
- Fachlicher Austausch mit Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft in Bund und Ländern →
Interesse an Erfahrungen und möglicher Übertragbarkeit
- November 2018: Veröffentlichung **Erster Bericht des Kompetenzzentrums Jugend-Check** und Übergabe an parlamentarische Staatssekretärin Caren Marks

Weiterentwicklung des Prüfinstrument: Jugend-Audits





Weiterentwicklung

Beteiligung

- Der Jugend-Check ist *kein* Beteiligungsinstrument. *Aber:* junge Menschen werden an der Weiterentwicklung des Instruments beteiligt.
- Bisher zwei jugend-audits durchgeführt mit jeweils 65-70 jungen Menschen aus ganz Deutschland
- Überprüfung des Prüfinstruments und der damit erzeugten Ergebnisse: Ergänzung der Lebensbereiche und Wirkdimensionen
- Wertvolle Hinweise und Verbesserungen

Stand & Ausblick

Rezeption des Jugend-Checks

Der Jugend-Check...

- wurde bei der Erstellung von Regierungsentwürfen berücksichtigt
- wird konkret von Fachreferaten aus Ministerien angefragt
- ist Bestandteil der gemeinsamen Jugendstrategie der Bundesregierung
- gibt mit seiner wissenschaftlichen Herangehensweise eine weitere Entscheidungsgrundlage an die Hand
- wird angefragt für Vorträge, Beiträge, Informationen, u.a. aus Ländern und Kommunen, die selbst einen Jugend-Check erwägen





Ein Jugend-Check auf Landesebene?

Kernelemente und Strukturen

- Externe oder interne Variante / Beratung
- Wer sind die Adressaten?
- Sensibilisierung durch neutrale Folgenabschätzung, keine politische Bewertung
- Wie werden Entwürfe zugeleitet? Verbindlichkeit durch Verwaltungsvorschrift
- Welche Entwürfe werden geprüft?
- Kommunikation nach außen
- Einbeziehung junger Menschen?

KomJC: Gesetzesfolgenabschätzung für die Jugend

Kontakt:

Kompetenzzentrum Jugend-Check
Seydelstraße 18
10117 Berlin

info@jugend-check.de